



<https://biz.li/322t>

REGIONS-CDU STELLT WAHLPROGRAMM VOR

Veröffentlicht am 18.06.2021 um 15:29 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Der CDU-Regionsverband Hannover hat das Wahlprogramm für die Kommunalwahl am 12. September 2021 am Freitag im Biergarten am Lister Turm (Hannover) der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Mit dem 21-Punkte Programm formuliert die CDU ein Angebot an die politische Mitte der 1,2 Millionen Menschen in der Region. "Wir wollen den Wechsel in der Region", formuliert der Regionsvorsitzende Hendrik Hoppenstedt das Wahlziel der Regions-CDU. "Mit unserem Programm - 21 Ideen für eine bessere Region - und Christine Karasch als neuer Regionspräsidentin wird der Aufbruch 21 gelinge." "Das Programm der CDU ist unser Werkzeugkasten für den Aufbruch", so Karasch. "Es ist voller Ideen und Maßnahmen, die die Region besser und noch lebenswerter machen. Fünf Schwerpunkte des Wahlprogramms stellt Karasch besonders heraus: Neben der Beschleunigung der Digitalisierung sind für sie der Klimaschutz, die Mobilität, die Erhaltung und Ausbau der Krankenhäuser in der Region sowie eine innovative Wirtschaftspolitik und aktive Wohnungsbaupolitik im Fokus der nächsten fünf Jahre. "Wir müssen schneller werden, damit spürbar etwas passiert für die Menschen in der Region", fordert die 52-Jährige. Dazu würden klar definierte Maßnahmen für die Politikbereiche gehören. "Wir wollen das 365-Euro Ticket einführen", nennt Karasch eine konkrete Forderung der CDU. Gleichzeitig müsse "auch kräftig investiert" werden: "Wir werden in den Ausbau der Park & Ride Flächen investieren. Der ÖPNV und das Radwegenetz sollen zudem weiter ausgebaut werden, wie die Verlängerung der Straßenbahn nach Seelze und Pattensen sowie der MHH-Anschluss. Die Krankenhäuser der Region bleiben erhalten. Wir investieren und machen die Standorte zukunftssicher", erklärt Karasch. "Weiße Flecke in der Breitbandversorgung darf es nicht mehr geben", sagt Karasch. "Dafür werden wir die Förderprogramme überprüfen und bei der Finanzierung der Eigenmittel helfen. Schnelles Internet ist ein Standortvorteil, den wir nicht verschenken dürfen." Im Wohnungsbau sieht sie dringenden Handlungsbedarf. "Die Mieten in der Region sind für viele Menschen einfach zu hoch, und ich fürchte, sie werden weiter steigen." Es muss Wohnraum geschaffen werden, deshalb hält die CDU an der Wohnbau-Initiative und Wohnbauprämie fest. In der Region müssten mehr Eigenheime gebaut werden. "Wir wollen den Bürger beim Bauen durch neue Baugebiete und bei den Anträgen unterstützen", erklärt Karasch abschließend.